Von den 4 Jahreszeiten des 1795sten Jahrs

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **74 (1795)**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-371728>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Von den 4 Jahreszeiten des 1795 ten Jahrs.

Von dem Winter.

Der Wintersanfang geschieht mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks, zu welcher Zeit wir den kürzesten Tag und die längste Nacht haben. solches geschieht am 22 neuen und 11 ten Christmonat am Ende des 1794 ten Jahrs, Morgens um 9 Uhr, 40 m. Zu dieser Zeit sich die Schneewinde einstellen.

Von dem Frühling.

Der angenehme Frühling bekommen wir mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widders, welches die Tag und Nacht gleiche verursacht, und solches geschieht den 20 neuen und 9 ten alten Merz Nachmittags um 3 Uhr, 40 m. Obwohl dieser Frühling fruchtbar, so möchte er doch uns an Regen keinen Mangel lassen.

Von dem Sommer.

Der fruchtbare Sommer tritt ein, zu der Zeit da die Sonne das Zeichen des Krebses erreicht; welches geschieht den 21 neuen und 10 ten alten Drachmonat des Nachmittags um 1 Uhr 36 m, wo wir schöne Witterung mit warmen Regen und Sonnenschein haben werden.

Von dem Herbst.

Der mit schönen Früchten eingehende Herbst erfolgt den 22 neuen und 11 ten alten Herbstmonat, da die Sonne in das Zeichen der Waage gehet, da sie wieder Tag und Nacht gleich macht, solches geschieht des Morgens um 6 Uhr, 40 m. worauf eine neblichte Herbst-Witterung sich einfinden wird.

Von den Finsternissen 1795.

In diesem Jahre begeben sich 4 Finsternissen nemlich 2 Sonne und 2 Mondsfinsternisse; von welchen in unseren Gegenden, und in Europa überhaupt nur die 2 Mondsfinsternissen sichtbar sind.

Die erste ist eine unsichtbare Sonnenfinsternis welche sich ereignet den 20 auf den 21 neuen und 10 alten Jenner des Morgens um 1 Uhr, 0 m. sie wird in Nordamerika und Asia sichtbar.

Die 2 te ist eine sichtbare Mondsfinsternis, welche sich begiebt den 4 ten neuen Hornung und 24 alten Jenner des Morgens um 1 Uhr, 5 m. Der Anfang geschieht um 12 Uhr, 0 m. das Mittel um 1 Uhr, 5 m. und das Ende erfolgt um 2 Uhr, 40 m. Die ganze Wädrung ist also 2 Stund 40 m. Und die Verfinsternung wird mehr als um die Helfte anzusehen.

Die 3 te ist eine unsichtbare Sonnenfinsternis, welche sich begiebt den 16 neuen und 5 ten alten Heumonats des Morgens um 9 Uhr, 10 m. Diese Finsternis wird in Afrika sichtbar, und beynabe total verfinstert anzusehen.

Die 4 te ist eine kleine bey uns sichtbare Mondsfinsternis, welche vorfällt den 31 neuen und 20 alten Heumonats des Abends um 8 Uhr. Das Ende erfolgt um 9 Uhr, 10 m. Die wenige Größe von 2 Zoll, ist am nördlichen Rand zusehen.